



Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

Sturmreicher Jahresauftakt fordert die Feuerwehren

In ganz Deutschland kam es im Januar und Februar zu einer erheblichen Anzahl an sturmbedingten Einsätzen. Auch im Stadtgebiet Wilsdruff und Umgebung wurden die Ortswehren zu zahlreichen Einsätzen gerufen.

Am 16. Februar 2022 wurde gegen 22:00 Uhr der Voralarm für die ortsfeste Befehlsstelle ausgelassen. Mehrere Kameraden machten sich am späten Abend auf den Weg zum Gerätehaus und bereiteten die kleine Leitstelle vor. Zwei Kameraden übernahmen anschließend die erste Nachschicht bis etwa 04:00 Uhr. Danach erfolgte ein Schichtwechsel. Gegen 07:00 Uhr wurde die Bereitschaft der ortsfesten Befehlsstelle wieder heruntergefahren. Glücklicherweise kam es nicht zu den angekündigten Ausmaßen. Dass es nicht zu mehr Einsätzen gekommen ist, liegt auch an der Jahreszeit. Im Winter tragen die Laubbäume keine Blätter, somit reduziert sich die Windlast erheblich. Bei einigen Nadelbäumen konnte jedoch ein Umknicken nicht verhindert werden. Dort war meist der Einsatz von

Kettensägen und je nach Lage auch die Drehleiter gefordert.

Neben dem klassischen Baumsturz mussten auch Gegenstände gesichert werden. Typischerweise sind das sperrige Objekte wie z. B. Balkenteile und Werbeschilder. An dieser Stelle möchten wir alle Grundstückseigentümer an ihre Verkehrssicherungspflichten erinnern. Nicht selten kann es zu erheblichem Personen- und Sachschaden kommen, wenn unachtsam gesicherte oder angebrachte Gegenstände sich plötzlich mit dem Wind bewegen.

Generell rät die Feuerwehr zu folgenden Hinweisen bei aufkommendem Unwetter:

- Suchen Sie bei Unwetter sofort ein festes Gebäude auf – meiden Sie Wälder und Alleen. Dies gilt auch für die Zeit nach einem starken Sturm, wenn möglicherweise noch Bäume umfallen oder Äste herabfallen können.

Lesen Sie weiter auf Seite 2



In Wilsdruff wurde ein Baum mittels Mehrzweckzug und Kettensäge beseitigt.

Frühjahrsputz in den Storchennestern

Horst und Hilde können kommen

Am Sonntag, den 27. Februar, reinigten Mitglieder der Feuerwehr Wilsdruff bei strahlendem Sonnenschein das Storchennest von Horst und Hilde am Kleinbahnhof in Wilsdruff.



Auch in Mohorn werden die Störche erwartet

Nur einen Tag später, am Montag, den 28. Februar, richtete die Fa. Grünwerk Welde aus Grund, auf die Bitte der Ortswehr hin, das Nest für die Familie Storch an der Grundschule in Mohorn wieder her.



Alles ist vorbereitet. Nun bleibt es nur noch abzuwarten, wann die Störche in ihrer Sommerresidenz eintreffen.



Stadtverwaltung Wilsdruff

Nossener Straße 20, 01723 Wilsdruff,
www.wilsdruff.de, post@swwilsdruff.de

Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr
 Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
 14:00 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch: nach Terminvereinbarung
 Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
 Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Bürgerbüro Wilsdruff

Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr
 14:00 bis 16:00 Uhr
 (16:00 bis 18:00 Uhr
 nach Terminvereinbarung)
 Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
 14:00 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch: nach Terminvereinbarung
 Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
 14:00 bis 16:00 Uhr
 Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Bürgerbüro Kesselsdorf

Steinbacher Weg 9, 01723 Kesselsdorf

Bis auf Weiteres nicht geöffnet.

Vorwahl 035204

Telefon: 463-0
 Telefax: 463-600

Sekretariat Bürgermeister 463-111
 Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung
 Sekretariat Beigeordneter 463-112
 Hauptamt 463-100
 Bürgerbüro Wilsdruff/Kesselsdorf 463-120
 Standesamt 463-130
 Vollzugsdienst/Ordnungs-
 angelegenheiten 0172 3693900
 Kämmerei/Kasse 463-205
 Grund- und Gewerbesteuer ... 463-206
 Bauamt 463-300
 Straßenbeleuchtung 463-319
 Winterdienst 463-322
 Liegenschaften/Immobilien ... 463-314
 Wohnungswesen 463-323
 Bauhof 463-401

Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

Fortsetzung von Seite 1

- Informieren Sie sich über die aktuelle Wetterentwicklung regelmäßig aus Rundfunk, Fernsehen oder im Internet.
- Sichern Sie Gegenstände auf Terrassen, Balkonen und in Gärten sorgfältig, wenn diese sich nicht ins Gebäude bringen lassen.
- Stellen Sie auch Fahrzeuge vorausschauend und sicher ab.
- Halten Sie Wasserabläufe rund um Ihr Haus frei.
- Halten Sie sich während des Sturms in einem Gebäude auf. Schließen Sie Fenster und Türen. Denken Sie auch an die Dachfenster und -luken.
- Rechnen Sie immer mit umherfliegenden Gegenständen, wie z. B. abstürzenden Dachziegeln oder Ästen.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit unnötige Autofahrten.
- Verzichten Sie darauf, Sturmschäden (wie lose Dachziegel) während des Unwetters zu beseitigen.
- Bitte informieren Sie auch Ihre Nachbarn und in der deutschen Sprache nicht sichere Menschen in Ihrem Umfeld.

Unwetterlagen unterliegen immer einer sehr dynamischen Entwicklung. Damit Sie immer auf dem Laufenden sind, ist es ratsam, immer offizielle Meldungen zu verfolgen. Im Landkreis Sächsische Schweiz Osterzgebirge kommt z. B. die Warnapp „BIWAPP“ zum Einsatz. Über Pushbenachrichtigungen bleiben Sie immer auf dem Laufenden.

Du hast dich schon immer mal gefragt, wie es ist, in luftiger Höhe mit der Kettensäge zu arbeiten?
 Unter www.feuerwehr-wilsdruff.de/mitmachen findest du heraus, wie du Feuerwehrmann (m/w/d) werden kannst.

Team Öffentlichkeitarbeit



Mit Muskelkraft wurde der Baum nach dem Freischneiden zu Fall gebracht.



Am regnerischen Abend wurde die Drehleiter zur Unterstützung der Grumbacher Kameraden benötigt. Ein Baum war beim Umkippen in einer Stromleitung hängen geblieben.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sind sehr gern für Sie da.
 Bitte nutzen Sie auch folgende Möglichkeiten zur Terminvereinbarung:

- Bürgerbüro bitte Termine unter <https://termine.wilsdruff.de>,
 Telefon 035204 463-120 oder per E-Mail unter buergerbuero@wilsdruff.de vereinbaren.

Die Kontaktdaten der Fachämter finden Sie unter <https://www.wilsdruff.de/media/2648>.

Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

Umfrage zur einrichtungsbezogenen Impfpflicht

Ab dem 16. März 2022 gilt in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen eine einrichtungsbezogene Impfpflicht. Die Auswirkungen werden seit Wochen diskutiert und eine Verschärfung des Personalmangels steht zu befürchten. Zudem gibt es viele offene Fragen bei der Umsetzung.

Oberstes Ziel muss es sein, die Versorgungssicherheit im medizinischen und pflegerischen Bereich durch diese Maßnahme nicht zu gefährden.

Um uns vor Ort ein Bild über mögliche Folgen zu machen, haben wir Fragebögen an 57 Wilsdruffer Arzt-, Facharzt-, Zahnarztpraxen sowie Physiotherapien, Pflegedienste und Pflegeheime verschickt.

Aus den Rückläufen können wir Informationen darüber ableiten, dass von 65 % der Befragten durch die einrichtungsbezogene Impfpflicht Auswirkungen auf die medizinische, therapeutische und pflegerische Versorgung erwartet werden. Dabei gehen alle dieser Befragten von einer Einschränkung des Leistungsumfangs aus.

Es können deutlich weniger Patienten behandelt werden, da weniger Personal verfügbar wäre. Zum Teil könnten bei einzelnen Praxen ein überwiegender Teil der Therapeuten entfallen, wodurch z. B. 400 Patienten pro Woche unbehandelt bleiben.

Des Weiteren wird befürchtet, dass durch die Nichteinhaltung der Pflegefachkraftquote die Pflege nicht sichergestellt werden kann.

27 % gehen sogar von einer möglichen Praxis-/Einrichtungsbetriebsschließung aus.

Nach alledem steht der Nutzen der einrichtungsbezogenen Impfpflicht in keinem Verhältnis zu den zu erwartenden Ergebnissen, dem personellen und sächlichen Verwaltungsaufwand und den politischen Lasten.

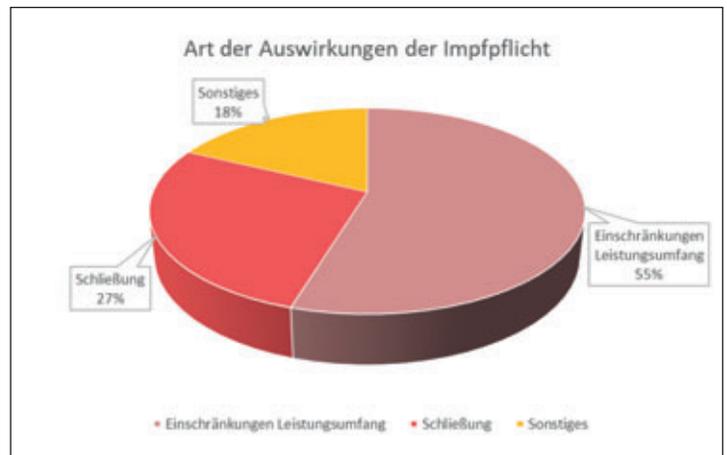
Vor diesem Hintergrund wird dringlich darum geworben, das Ermessen bei der Entscheidung, ob ein Tätigkeits- oder Betretungsverbot ausgesprochen werden soll, entsprechend auszuüben und die „Gefährdung der Versorgungssicherheit“ weit auszulegen und entsprechend in jedem Fall als einschlägig anzusehen.

Bürgermeister Ralf Rother: „Die einrichtungsbezogene Impfpflicht führt zu einer akuten Gefährdung der Versorgungssicherheit und muss abgeschafft werden.“

Auswirkungen auf Betrieb		
	Anzahl	Prozent (%)
ja	15	65
nein	8	35

von ja:		
Einschränkungen Leistungsumfang	12	55
Schließung	6	27
Sonstiges	4	18

Rücklauf Rückmeldungen (ausgereicht: 57)		
	23	40



Wilsdruff, 22.02.2022

Verkehrseinschränkungen

Grumbach - Bis zum 31. Mai 2022 ist der Mühlweg in Höhe der Hausnummer 1 vollständig gesperrt. Die Vollsperrung beschränkt sich dabei an Arbeitstagen (Mo – Fr) auf die Arbeitszeit zwischen 07:00 und 17:00 Uhr. Nach Arbeitsende wird die Vollsperrung aufgehoben und die Durchfahrt für Fahrzeuge hergestellt. Am Wochenende ist die Durchfahrt uneingeschränkt möglich. Der Fußgängerverkehr wird durch die Maßnahme nicht beeinträchtigt. Grund für die umfangreiche Sperrung ist eine Umbaumaßnahme am Schmutzwasserpumpwerk.

Stadtgebiet – Bis zum 17. Januar 2023 werden im gesamten Stadtgebiet Vermessungsarbeiten durchgeführt. Aus diesem Grund kommt es auf den betroffenen Straßen zu einseitigen Einengungsmaßnahmen.

Allgemein – Während der angezeigten Baumaßnahmen sind Einschränkungen oder Behinderungen des Fußgänger- und Fahrzeugverkehrs nicht auszuschließen. Bitte achten Sie auf die örtlichen Umleitungsempfehlungen und Beschilderungen.

Blutspendetermine

Kesselsdorf – Dienstag, 5. April 2022, 15:00 bis 19:00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Kesselsdorf, Schulstraße 2

Grumbach – Donnerstag, 21. April 2022, 15:00 bis 19:00 Uhr, im Rathaus Grumbach, Tharandter Straße 1

Mitbringen brauchen Sie nur Ihren Personalausweis und die Bereitschaft, zu helfen. Auf Grund der aktuellen Situation sind Änderungen jederzeit möglich. Bitte informieren Sie sich tagaktuell unter www.blutspende-nordost.de

3G-Regel bei Präsenzsitzungen

Für Präsenzsitzungen gilt aufgrund der Corona-Lage vor Ort derzeit die sogenannte 3G-Regel. Einlass kann nur für vollständig Geimpfte, Genesene und aktuell Getestete erfolgen. Bitte bringen Sie einen entsprechenden Nachweis mit.

Sofern Sie keinen entsprechenden Nachweis beibringen können, besteht auch die Möglichkeit, den Test vor Ort unter Aufsicht durchzuführen. In diesem Fall finden Sie sich bitte 20 Minuten vor Sitzungsbeginn am Sitzungsort ein. Des Weiteren ist eine FFP2-Maske zu tragen.

Beratung des Stadtrates

Die nächste geplante Beratung des Stadtrates findet am **17. März 2022, 19:00 Uhr**, im Kleinbahnhof Wilsdruff (barrierefrei), statt.

Die Sitzung findet unter Vorbehalt der Entwicklung der Pandemie statt.

Beratung des Technischen Ausschusses

Die nächste Beratung des Technischen Ausschusses findet am **10. März 2022, 19:00 Uhr**, im Kleinbahnhof Wilsdruff (barrierefrei), statt.

Die Sitzung findet unter Vorbehalt der Entwicklung der Pandemie statt.

Sprechstunde der Friedensrichter

Die Sprechstunde des Friedensrichters Marco Broscheit und der stellvertretenden Friedensrichterin Sabine Neumann findet am **12. April 2022, von 17:00 bis 18:00 Uhr**, im Rathaus, Markt 1 in Wilsdruff statt. Diese können Sie an jedem weiteren zweiten Dienstag im Monat besuchen. Unter der Telefonnummer 0162 2673564 können gern individuelle Absprachen erfolgen.

Öffnungszeiten der Bücherei Wilsdruff, Nossener Straße 21 a, Telefon 035204 463-800

Montag	09:00 bis 11:30 Uhr 12:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 11:30 Uhr 12:00 bis 19:00 Uhr

Auch wenn wir nicht geöffnet haben, sind wir für Sie da. Recherchieren Sie über das Internet 24 Stunden, 7 Tage die Woche in unserem Buchbestand. Wir sind für Sie online: www.bibliothek-wilsdruff.de.

Heimatmuseum Wilsdruff

Heimatmuseum, Gezinge 12, Wilsdruff, Telefon: 035204 791516

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	09:00 bis 14:00 Uhr
Sonn- und Feiertage	14:00 bis 18:00 Uhr

Öffentliche Bekanntmachungen

Angebot zur kostenlosen Corona-Schutzimpfung im Kleinbahnhof

Aufgrund der weiterhin großen Nachfrage zur Möglichkeit der Impfung im Nahbereich hat sich die Stadt Wilsdruff dafür eingesetzt, dass das mobile Impfteam des Deutschen Roten Kreuzes auch für weitere Impfungen vor Ort zur Verfügung steht.

Aus diesem Grund werden auch im März 2022 Impfungen im Kleinbahnhof Wilsdruff angeboten. Es werden Erst-, Zweit- und Drittimpfungen (ab 12 Jahre und im Rahmen der Abstandszeiten und Zulassungen) durchgeführt. Hierfür stehen voraussichtlich die beiden mRNA-Impfstoffe (Biontech und Moderna) zur Verfügung.

Die Impfungen sind vom

- **28. bis 31. März 2022**

jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr, im Stadt- und Vereinshaus Kleinbahnhof, Freiburger Straße 48, möglich.

Damit Warteschlangen vermieden werden, ist ab sofort die Terminvergabe über das Online-Terminbuchungsportal der Stadt Wilsdruff <https://www.terminland.de/wilsdruff> eingerichtet. Die Termine werden jeweils mit dem Vorlauf von einem Monat freigeschaltet.

Parallel dazu können alle Impfwilligen auch ohne Terminbuchung zu den Öffnungszeiten im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten eine Impfung erhalten.

Mitzubringen sind **Impfausweis, Personalausweis, Krankenversicherungskarte** und die **aktuellen und bereits ausgefüllten Impfunterlagen** (Aufklärungsmerkblatt sowie Anamnese und Einwilligungserklärung für mRNA-Impfstoff).

Die aktuellen Impfunterlagen können heruntergeladen werden unter:

<https://www.coronavirus.sachsen.de/downloads-9335>

3G-Regel beim Besuch der Stadtverwaltung

Bis auf Weiteres gilt entsprechend der Corona-Schutz-Verordnung für jeglichen Besuch in der Stadtverwaltung und im Bürgerbüro die **3G-Regel** (Zutritt nur für Genesene, Geimpfte und Getestete mit entsprechendem Nachweis).

Für den Besuch in der Stadtverwaltung und im Bürgerbüro wird um **Terminvereinbarung** gebeten.

Terminvereinbarungen für das Bürgerbüro sind unter <https://termine.wilsdruff.de> möglich.

Terminvereinbarungen sowie die Erledigung sonstiger Anliegen (z. B. Hundesteuer) für die übrige Stadtverwaltung können gern per E-Mail oder telefonisch vorgenommen werden.

Zur Reduzierung des Besucheraufkommens wird jedoch darum gebeten, nur bei unaufschiebbaren Anliegen persönlich vorzuspre-

chen. Es empfiehlt sich auch weiterhin eine telefonische Vorabstimmung bei konkreten Anliegen in den Fachbereichen.

Bitte suchen Sie die Stadtverwaltung möglichst allein, d. h. ohne nicht erforderliche Begleitpersonen auf.

Im Bereich des Standesamtes ist weiterhin eine Terminvereinbarung unter E-Mail standesamt@swilsdruff.de oder telefonisch zu den üblichen Dienstzeiten unter 035204 463-130 geboten.

Voraussetzung für jeglichen Besuch in der Stadtverwaltung bleibt, die Hygienevorschriften und Kontaktbeschränkungen einzuhalten und eine FFP2-Maske zu tragen.

Entsprechende Hinweise zu den Verhaltensregeln sind in den Eingangsbereichen der Stadtverwaltung ausgewiesen.

Öffentliche Bekanntmachungen

Sachsen barrierefrei 2030

Im Programm „Sachsen barrierefrei 2030“ werden 2022 investive Maßnahmen zur Schaffung von Barrierefreiheit im Sinne von § 3 SächsInklusG im öffentlichen Raum gefördert. Der öffentliche Raum umfasst dabei das gebaute Lebens- und Wohnumfeld außerhalb von Gebäuden und Privatgrundstücken. Ziel der Förderung ist die Schaffung einer Infrastruktur mit durchgängigen Wegeketten und abgestimmten Mobilitätsabschnitten sowie verständlichen Leit- und Orientierungssystemen.

Die Stadt Wilsdruff erhielt die Bewilligung für die Sondierung, Auswahl und Auszeichnung barrierefreier Wege im ländlichen Raum in und um den Tharandter Wald im Nationalen Geopark Sachsens Mitte sowie der Wilsdruffer Region. Auch hier gibt es Wege, die von Rollstuhlfahrern mit und ohne Begleitung genutzt werden können. Dabei handelt es sich um Wege, deren Oberflächenbeschaffenheit eben ist und Steigungen bzw. Gefälle geringfügig sind. Ziel ist es, vorhandene Wege zu sondieren, die für das Projekt geeignet sind – auch unter dem Gesichtspunkt der An- und Abreise mit Spezialbussen. Einheitliche Wegweiser sowie Ausschilde- rungen ergänzen das Konzept. Im Rahmen der

Kooperation werden außerdem Behindertenverbände und relevante Vereine einbezogen.

Für die Realisierung des Vorhabens engagieren sich die Gästeführer ERZGEBIRGE e. V. Die Finanzierung der Maßnahme beläuft sich auf 5.000 Euro. Die Stadt Wilsdruff übernimmt davon 10 % als Eigenmittel. Mit Hilfe der Förderung werden die Standpunkte der Wegweiser zunächst ausgewählt und festgelegt sowie gefertigt und aufgestellt. Durch das Entwerfen und Bedrucken von passenden Faltblättern wird das neue barrierefreie Wegesystem informativ und wissenswert für die Öffentlichkeit präsentiert und beworben.

Bürgermeister Ralf Rother: „Die Barrierefreiheit ist nicht nur in öffentlichen Einrichtungen und dem Stadtkern ein Thema, auch der Erholungsbereich gehört mit dazu. Vielen Dank für das Engagement der Gästeführer, welches wir sehr gern unterstützen.“

Die Planungen haben bereits begonnen. Das Projekt soll bis Ende Juni 2022 abgeschlossen sein.

Wilsdruff, 22.02.2022

Fundbüro

Folgende Fundsachen des letzten Halbjahres können in der Stadtverwaltung Wilsdruff, Bürgerbüro, Nossener Straße 20, Telefon: 035204 463-123, erfragt oder abgeholt werden:

1 **Sicherheitsschlüssel** vom 02.09.2021 in Kesselsdorf ■ 1 **Fahrzeugschlüssel** vom 24.09.2021 in Wilsdruff ■ **Sportjacke** vom 16.09.2021 in Kesselsdorf ■ **Schlüsselbund** vom 15.09.2021 in Kesselsdorf ■ **Goldfarbene Kette** vom 07.10.2021 in Mohorn-Grund ■ 1 **Schlüssel** vom 21.10.2021 in Braunsdorf ■ 2 **Schlüssel** mit 2 Anhängern vom 29.10.2021 in Wilsdruff ■ 1 **kleiner Schlüssel** vom 30.10.2021 in Kesselsdorf ■ 3 **Schlüssel** vom 23.11.2021 in Wilsdruff ■ 1 **Pedelec** vom 03.12.2021 in Blankenstein ■ 1 **Roller** vom 12.01.2022 in Wilsdruff ■ 2 **Schlüssel** vom 13.01.2022 in Wilsdruff ■ 2 **Schlüssel** mit Tasche vom 20.01.2022 in Kesselsdorf ■ **Kinderwagen** vom 10.01.2022 in Wilsdruff ■ **Transponder mit Schlüsselband** vom 01.02.2022 in Wilsdruff ■ **Spielekonsole und Tablet** vom 23.12.2021 in Wilsdruff ■ **Halsreif** vom 16.02.2022 in Wilsdruff

Onlineabfrage über:

<https://www.wilsdruff.de/?pgId=566>

Veröffentlichungen Dritter

Die Volkshochschule informiert – Freie Kursplätze in Wilsdruff

22F50204F, Smartphone - Kleingruppenkurs
Do, 24.03.2022, 16:30 - 19:45 Uhr, 1 x 4 UE, Wilsdruff, Kleinbahnhof, 40,00 € – Sie sind neuerdings im Besitz eines Smartphones, haben aber Mühe, die Funktionen zu beherrschen und sie sinnvoll zu verwenden? In diesem Kleingruppenkurs für max. 4 Personen wird Zeit für Ihre Fragen und Probleme sein. Verschiedene Funktionen werden leicht verständlich und anwendungsorientiert erläutert (nur Betriebssystem Android). Bitte bringen Sie Ihr Smartphone mit, Sie werden es besser kennenlernen!

Start in das Frühjahrssemester

Anfang März startet die Volkshochschule in das Frühjahrssemester. In den nächsten Wochen werden viele Kurse in den Fachbereichen Gesellschaft, Kultur, Gesundheit, Sprachen und Digitale Medien wieder beginnen. Die Anmeldung für die Kurse läuft bereits, aber in vielen Kursen gibt es noch freie Plätze. Die Kurse sind auf der Webseite www.vhs-ssoe.de buchbar. In allen Fachbereichen gibt es neben Bewährtem

auch eine Vielzahl an neuen Angeboten. Bei der Durchführung von Kursen gelten die Regelungen der jeweils aktuellen Corona-Schutzverordnung. Bis Anfang März ist eine Kursteilnahme nur mit 2G-Status (genesen oder geimpft) möglich. Danach zeichnen sich weitreichende Lockerungen ab. Die aktuellen Regelungen sind auf unserer Internetseite einsehbar.

■ Neues aus den Projekten

„vhs unterwegs“ – Auch in dem Jahr 2022 ist die vhs wieder mit der Reihe „Weltblicke“ und der Ratgeber-Reihe zu „PC, Smartphone & Co.“ im Landkreis unterwegs. In der Reihe „Weltblicke“ sprechen Menschen aus dem Landkreis über Reisen, Entdeckungen in der Region oder besondere Lebenserfahrungen. Die Ratgeber-Reihe zu „PC, Smartphone & Co.“ gibt Hilfestellungen und Tipps im Umgang mit PC und Smartphone, beantwortet Fragen rund um die Sicherheit der eigenen Daten und klärt über Risiken und Kostenfallen auf. Die aktuellen Termine und Veranstaltungsorte gibt es auf der Internetseite unter www.vhs-ssoe.de.

„Medien – Aber richtig!“ - Neue Podcast-Reihe – Im familiären Alltag, zwischen Freunden und in der Arbeitswelt nehmen Medienthemmen immer mehr Raum ein. Die vhs erstellt eine Reihe von Podcasts mit fundierten, spannenden und lebhaften Beiträgen zu verschiedenen Themen: Wie erkennen wir eigentlich, ob Nachrichten echt sind? Wo endet meine Meinungsfreiheit? Was überhaupt sind Apps oder QR-Codes? Ist Online-Banking sicher? Welche Chancen und Risiken bieten Soziale Medien? In den einzelnen Folgen werden wichtige Beschreibungen, Fakten und Spannungsverhältnisse beleuchtet. Reinhören kann man in die Podcasts auf der Internetseite www.vhs-ssoe.de.

Informationen und Anmeldungen:

- Geschäftsstelle Freital, Bahnhofstraße 34, Tel.: 0351 6413748
- Hauptgeschäftsstelle Pirna, Geschwister-Scholl-Straße 2, Tel.: 03501 710990
- Internet: www.vhs-ssoe.de

Veröffentlichungen Dritter

Bürgersprechstunde zur Rehabilitierung von SED-Unrecht in Wilsdruff

Die Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur lädt am 26. April 2022 von 09:00 bis 16:30 Uhr in das Historische Rathaus der Stadt Wilsdruff (Büro im Erdgeschoss; Markt 1, 01723 Wilsdruff) zur Bürgersprechstunde ein. Ratsuchende können sich über Möglichkeiten der Rehabilitierung von SED-Unrecht informieren. Bei der Beratung kann erfragt werden, welche Möglichkeiten der Wiedergutmachung es im Einzelfall gibt. Es ist keine vorherige Terminvereinbarung nötig, telefonische Anfragen können aber während der Sprechzeit unter Tel. 035204 463-404 gestellt werden.

In Wilsdruff berät Utz Rachowski im Auftrag der Landesbeauftragten. Er erklärt die Reha-Gesetze, den Sächsischen Härtefallfonds



für SED-Opfer und beantwortet Fragen zur „Opferpension“ – einer monatlichen Zuwendung für ehemalige Haftopfer. Mit den Ratsuchenden wägt er ab, welcher Weg zu beschreiten ist und prüft, ob die Antragsvoraussetzungen vorliegen. Bei Bedarf hilft er dabei, die entsprechenden Antragsformulare auszufüllen. Außerdem besteht die Möglichkeit, Stasi-Akten-Einsicht zu beantragen. Hierfür wird ein gültiges Personaldokument benötigt. Vor Ort gelten die aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen und Zutrittsregelungen des Rathauses.

Hintergrund:

In der DDR wurden tausende Menschen aus politischen Gründen verfolgt und leiden bis heute unter den Folgen. Für diese Betroffenen gibt es Rehabilitierungsgesetze, die den Weg eröffnen, rechtsstaatswidrige Verurteilungen aus dem Strafregister zu entfernen, sich vom Makel per-

sönlicher Diskriminierung zu befreien und soziale Ausgleichleistungen in Anspruch zu nehmen. Seit November 2019 gibt es dafür keine Antragsfristen mehr. Zudem können bislang unberücksichtigt gebliebene Opfer - wie verfolgte Schüler, Heimkinder und Zersetzungsoffer - Leistungen erhalten.

Unabhängig von der regionalen Vor-Ort-Beratung kann auch direkt bei der Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur ein Beratungstermin in Dresden vereinbart werden (Tel: 0351 493-3700).

Magdalena Ermlich
Stellvertretende Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
 Tel.: 0351 4933704
 E-Mail: magdalena.ermlich@slt.sachsen.de
www.lasd.landtag.sachsen.de

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntgabe der Ergebnisse von Katastervermessungen und Abmarkungen nach dem Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Februar 2021 (SächsGVBl. S. 242) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung.

Der Öffentlich bestellte Vermessungsingenieur, Dipl.-Ing. (FH) Andreas Pippig, Zum Weinberg 1, 01705 Freital, OT Pesterwitz, führte im Zeitraum vom 2. Dezember 2021 bis 28. Februar 2022

Katastervermessungen
 zur Grenzwiederherstellung
 und Flurstücksbildung

an nachfolgend genannten Flurstücken durch.

Anlass der Grenzbestimmung ist ein Antrag auf Katastervermessung und Abmarkung. Mit der Katastervermessung wurden Flurstücksgrenzen wiederhergestellt und neue Flurstücke gebildet.

Die Arbeiten wurden auf der Grundlage des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (SächsVermKatG), in der zurzeit geltenden Fassung, durchgeführt.

Die Abmarkung, das Absehen von der Abmarkung bzw. das Aussetzen der Abmarkung erfolgte auf der Grundlage der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271).

Folgende Flurstücke sind von der Vermessung betroffen:

Gemarkung: Kesselsdorf
Flurstück: 163/d

Die Vermessungsschriften können vom 11. März 2022 bis 11. April 2022, im Vermessungsbüro Pippig, nach vorheriger Terminabsprache (Tel. 0351 6502940), eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Dieser Bescheid gilt 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekanntgegeben. Innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe kann gegen diese Verwaltungsakte Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Herrn Dipl.-Ing. (FH) Andreas Pippig, Zum Weinberg 1, 01705 Freital, OT Pesterwitz, einzulegen.

Pesterwitz, den 25. Februar 2022

Frühlings-Wanderung

Im Märzen der Bauer die Rößlein einspannt

Die Frühlingsrundwanderung im Nationalen GEOPARK Sachsens Mitte, am Sonntag, dem **27. März, beginnt 09:30 Uhr** auf dem Kur-

platz in Kurort Hartha. Die Strecke beträgt ca. 5 km und ist für Familien gut geeignet. Die Tour führt durch Wald und Flur. Hervorgehoben werden soll die landwirtschaftliche Entwicklung, hier im sächsischen Raum. Ein Im-

biss ist in Spechtshausen möglich. Anmeldung erwünscht unter Tel./AB: 035203 2530 bzw. per E-Mail: moegel_bs@web.de.

Rolf Mögel, Gästeführer ERZGEBIRGE

Veröffentlichungen Dritter

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost informiert

Einige Blutprodukte sind nur wenige Tage einsetzbar – DRK kann lückenlose Patientenversorgung nur mit engagierten SpenderInnen absichern

Die kurze Haltbarkeit von Blutpräparaten macht ein kontinuierliches Spendenaufkommen notwendig, um die Versorgung von Patienten zu gewährleisten. Rund um das lange Osterwochenende bietet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost deshalb wieder an einigen Spendeorten Sondertermine zur Blutspende am Ostersamstag, 16. April 2022 an.

Die Spendetermine am Ostersamstag sowie alle weiteren Blutspendetermine sind zu finden unter <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>. Eine Terminreservierung vorab ist erforderlich. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de.

Neben den Konzentraten aus roten Blutkörperchen (Erythrozyten) und dem Blutplasma (flüssiger Bestandteil des Blutes) werden außerdem Konzentrate aus Blutplättchen (Thrombozyten) aus einer Vollblutspende gewonnen. Diese haben von allen Blutpräparaten mit lediglich vier

bis fünf Tagen die kürzeste Haltbarkeit. Um ein für eine Transfusion ausreichend wirksames Thrombozytenkonzentrat (TK) herzustellen, bedarf es der Spenden von vier bezüglich der Blutgruppe passender Spender. Diese werden in weiteren Herstellungsschritten zu einem sogenannten Pool-Thrombozytenkonzentrat zusammengeführt. Ein TK kann darüber hinaus auch aus der Thrombozytenspende eines Einzelspenders gewonnen werden. Bei dieser Spendeart wird das Blut während der Spende in die einzelnen Bestandteile aufgetrennt und lediglich die Blutplättchen werden entnommen.

Und wofür werden TKs hauptsächlich eingesetzt? Professor Dr. Jürgen Ringwald, ärztlicher Leiter zweier Institute für Transfusionsmedizin beim DRK-Blutspendedienst Nord-Ost: „Transfusionen mit Thrombozytenkonzentraten benötigen vor allem PatientInnen, die an sogenannten hämatologisch-onkologischen Erkrankungen wie zum Beispiel Blutkrebs leiden oder sich beispielsweise wegen einer anderen schweren Krebserkrankung einer hochdosierten Chemo-

therapie oder Bestrahlung unterziehen müssen. Bei diesen PatientInnen ist meist über einen längeren Zeitraum die Blutneubildung sehr stark beeinträchtigt. Es werden dann keine neuen Blutzellen gebildet. Wenn die Zahl der Blutplättchen sehr niedrig ist, kann es leider zu lebensbedrohlichen Blutungen kommen. Durch die Gabe von Blutplättchen, die manchmal ein bis zwei Mal pro Woche notwendig sein kann, kann man diese Komplikationen der Erkrankung oder Therapie verhindern und das Leben der PatientInnen retten.“

Weitere Informationen zum Thema Blutspende werden unter der kostenlosen Hotline 0800 1194911 erteilt. Auch nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt.

Heiko Horn

Referent Öffentlichkeitsarbeit ITM Chemnitz

„Mein Talent. Meine Interessen. Mein Beruf.“ – Aufruf zur Beteiligung am Projekt

Nach einem sehr erfolgreichen Start des Talentparcours im letzten Jahr gibt es nun bald eine Neuauflage. Im Juli 2021 hatten sich rund 250 Schülerinnen und Schüler der achten und neunten Klassen an verschiedenen Brancheninseln Inspirationen für ihre künftige Berufslaufbahn geholt.

Am 13. Mai 2022 wird das Projekt „Mein Talent. Meine Interessen. Mein Beruf.“ im Beruflichen Schulzentrum „Otto Lilienthal“ in Freital erneut durchgeführt. „Dabei wird es gegenüber dem Vorjahr noch mehr Unternehmen möglich sein, sich am Projekt zu beteiligen. Mit dem Projekt kann sich einerseits praxisnah zu bestehenden Berufsfeldern informiert werden, andererseits können sich die in der Region ansässigen Unternehmen als attraktive Ausbildungsbetriebe präsentieren“, so Landrat Michael Geisler.

Im Rahmen verschiedener Brancheninseln bieten regionale Unternehmen Arbeitsproben bzw. Tätigkeiten an, die für das jeweilige Unternehmen typisch sind. Bei den Parcoursdurchläufen führen die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung der Auszubildenden und Auszubildenden die Tätigkeiten aus und kommen so mit diesen ungezwungen ins Gespräch.

Sie erhalten Informationen zum Unternehmen, zu dessen Ausbildungsberufen sowie Entwicklungsperspektiven. Aufgrund der Durchführung von Arbeitsproben wird verdeutlicht, welche konkreten Tätigkeiten die Azubis erwarten, wenn sie bei den betreffenden Unternehmen eine Ausbildung anstreben.

Aufruf an Unternehmen:

Beteiligen Sie sich am Projekt und stellen Sie die möglichen Ausbildungs- und Studienberufe Ihres Unternehmens vor. Zu beachten ist dabei, dass das Projekt keinen Messecharakter hat, sondern Berufsbilder anhand von

Tätigkeiten und Arbeitsproben vorgestellt werden, die die Schülerinnen und Schüler vor Ort ausführen.

Haben Sie Fragen oder möchten Sie am Projekt „Mein Talent. Meine Interessen. Mein Beruf.“ aktiv mitwirken, dann melden Sie sich ab sofort gern unter folgendem Kontakt:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Koordinierungsstelle Beruf und Bildung

Ramona Reißig, Telefon: 03501 515-1516

E-Mail: ramona.reissig@landratsamt-pirna.de.



Die Feuerwehr berichtet

Feuerwehrynachwuchs lernt taktisches Vorgehen in Brandräumen

Eine der anspruchsvollsten Disziplinen bei der Feuerwehr ist der Innenangriff bei Brandeinsätzen. Egal ob Wohnung, Keller, Industriegebäude oder Reisebus. Im verrauchten Brandraum kann man sehr schnell die Orientierung verlieren. Bei keinerlei Sicht und großer Hitze sind hier Teamwork und gegenseitiges Vertrauen eine der wichtigsten Grundlagen im Einsatz. Dies haben die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr Wilsdruff bei ihrem letzten Dienst geprobt. Mit abgeklebten Arbeitsbrillen und Atemschutzatrappen haben die Kinder gelernt, wie man truppweise verschiedene Aufgaben erledigt. Die große Herausforderung für die Kinder war, dass sie nichts sehen konnten. Dieser Umstand machte die Übung sehr realistisch. Die Kinder hatten großen Spaß und konnten viele neue Kenntnisse mitnehmen. In unseren Jugendfeuerwehren kannst du ab acht Jahren mitmachen. Hier lernst du spielerisch, wie man Feuer löscht oder Hilfe bei einem Verkehrsunfall leistet. Auf unserer Webseite www.feuerwehr-wilsdruff.de findest du unsere Kontaktdaten. *Team Öffentlichkeitsarbeit*



Teamplay im Innenangriff. Manchmal müssen auch besonders schwierige Situationen im Einsatz gemeistert werden.



Fingerfertigkeiten auch bei schlechter Sicht, Hitze und einer anstrengenden Gesamtsituation. Unsere Mädels haben aber den kühlen Kopf bewahrt.

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Grundschule Mohorn

„Euro für Bruno“



Schon zum zweiten Mal starteten im August 2019 zwei Muttis der ehemaligen Kindergartengruppe, welche Bruno vor seiner Erkrankung bis Dezember 2014 besuchte, eine Spendenaktion. Eine geeignete Therapie zur Verbesserung seiner körperlichen Beschwerden soll damit ermöglicht werden. Gesammelt wurde über Spendenboxen in der Apotheke Mohorn, im Bau-, Hof- und Gartenmarkt und im Friseursalon Romy Faust sowie auch über Konten der Stadt Wilsdruff und der Kirchgemeinde. Es gingen Spenden von Privatpersonen, Firmen, Vereinen und auch von Schulklassen ein. Man veranstaltete eine Tombola zu Gunsten der Spendenaktion. Auch Wacker Mohorn unterstützte die Sammlung für

Bruno, denn bei den Fußballturnieren im Sommer 2019 der Jugendmannschaften und Soccer for Kids bis hin zu den Spielen der Alten Herren waren anstelle von Eintrittsgeldern Spendenboxen am Start. Die Resonanz des Spendenaufrufes war überwältigend, sodass einige Bekannte und Nachbarn sogar persönlich bei uns zu Hause in Herzogswalde Briefe mit Geldgeschenken überbrachten. Auch ein gebastelter Delfin mit einer beträchtlichen Summe im Bauch von einer Schulklasse war dabei. Und selbst Probestunden für Osteopathie bekam Bruno geschenkt. Besonders beeindruckt hat uns ein Päckchen, welches von einer uns unbekannten Dame in der Apotheke abgegeben wurde und eine Bibel beinhaltete, der wohlwollende Worte und Geld beigelegt waren. Kurz vor Weihnachten des letzten Jahres besuchten uns Diana Wagner, Romy Faust und Helene – eine Begegnung voller Wiedersehensfreude. Sie überreichten uns die gesammelten Spenden und berichteten von ihrer Aktion. Eine Summe von über 4.000 Euro ist auf diesem Weg zusammengekommen. Da Bruno ein absoluter Tierfreund ist und wir den positiven Ein-

fluss von Tieren auf sein Wohlbefinden schon oft beobachten konnten, sollen die Spenden in Therapien mit Tieren einfließen. Gegenwärtig besucht er die Reittherapie in Kreischa. Die Teilnahme an einer Delfintherapie oder auch die Anschaffung eines Assistenzhundes für Bruno kann jetzt mit Hilfe der Spenden Wirklichkeit werden. **Dafür bedanken wir uns bei allen Gebern, Initiatoren und Unterstützern auf das Herzlichste.** *Bruno und Familie*



Grundschule Oberhermsdorf

Lesetag an der Grundschule Oberhermsdorf

Traditionell fand immer zur Ausgabe der Halbjahresinformationen an unserer Grundschule in Oberhermsdorf ein Lesetag statt. Nachdem im letzten Schuljahr coronabedingt solche Veranstaltungen ausfallen mussten, freuten wir uns umso mehr darauf, diesen zu organisieren. Frau Morgenstern kümmerte sich um die Planung und Organisation, damit der Tag im Rahmen unseres Hygienekonzeptes umgesetzt werden konnte.

Der letzte Schultag vor den Winterferien ist ein ganz besonderer Tag für die Schüler, denn sie erhalten ihre Halbjahresinformationen und die Viertklässler sogar ihre Bildungsempfehlungen. Damit die Kinder einen gelungenen „Zeugnistag“ erleben, gestaltete jeder Lehrer für seine Klasse ein individuelles Programm im Rahmen der Leseförderung.

Die ersten Klassen bekamen eine Einführung in unsere Schulbibliothek und erhielten ihre Leseausweise. Die zweiten, dritten und vierten Klassen probierten Lesekrimis, Lesespurgeschichten, Lesespiele und auch das Lesetandem aus. Dies ist eine Lesemethode, bei der die Schüler paarweise mit einem Trainer- und einem Sportlerkind das Lesen trainieren und sich somit gegenseitig unterstützen können.

Außerdem haben wir klassenweise einen kleinen Kuchenbasar veranstaltet. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die fleißigen Kuchen-

bäcker der einzelnen Klassen. Eine zusätzliche Besonderheit bildete unser Bücherflohmarkt, welcher für die Klassen im Ethikzimmer aufgebaut wurde. Dort konnten die Schüler, aber auch die Lehrer, Bücher kaufen, welche zuvor gespendet wurden. Es war für jeden Geschmack etwas dabei, von Erstleselektüre, über Sachbücher, Märchen, Krimis und und und. Der Bücherflohmarkt kam super an, dort fand jeder ein paar spannende Bücher als Ferienlektüre. Ein großer Dank geht an Frau Renz, welche den Bücherverkauf koordiniert hat.

Den Erlös des Lesetages spendet die Grundschule Oberhermsdorf wieder einem gemeinnützigen Zweck. Wie in den vergangenen Jahren soll der Sonnenstrahl e. V. Dresden unterstützt werden, welcher sich um krebserkrankte Kinder und Jugendliche sowie deren Familien kümmert.

Den krönenden Abschluss des Tages bildete die Ausgabe der Halbjahresinformationen und Bildungsempfehlungen, denn da ernteten die Schüler den Lohn ihrer Arbeit in Form von guten Zensuren. Damit wurden die Schüler und Lehrer dann in die wohlverdienten Winterferien verabschiedet.

Ariane Jacob, Klassenleiterin Klasse 2b und das Kollegium der Grundschule Oberhermsdorf



Schulen und Hort

- Evangelische Grundschule Grumbach, Tharandter Straße 8 035204 48601
- Grundschule Mohorn, Schulberg 10 035209 20403
Hort 035209 299554
- Grundschule Oberhermsdorf, Hauptstraße 24 0351 6502429
Hort 0351 6505111
- Grundschule Wilsdruff, Nossener Straße 21 a 035204 463-830
Hort 035204 463-840
- Oberschule Wilsdruff, Gezinge 12 035204 463-700
- Gymnasium Wilsdruff, An der Schule 9 035204 463-420
- Musikschulverein Wilsdruff e. V., Nossener Straße 20 035204 463-201

Kindertagesstätten

- Kindergartenverein Wilsdruff e. V. 035204 463-200
Nossener Straße 20
- Kindertagesstätte Blankenstein, Kirchweg 4 035209 20692
- Kindertagesstätte Braunsdorf, Ernst-Thälmann-Straße 1 035203 39978
- Kindertagesstätte Grumbach, Friedensstraße 1 a 035204 48630
- Kindertagesstätte Grumbach II, Friedensstraße 1 b 035204 392464
- Kindertagesstätte Herzogswalde, Am Rosengarten 1 a 035209 299378
- Kindertagesstätte Kesselsdorf AWO, Grumbacher Straße 7 035204 47176
- Evangelisches Kinder- und Familienhaus Kesselsdorf, Fröbelweg 1 035204 393730
- Kindertagesstätte Mohorn, Schulberg 11 035209 20391
- Kindertagesstätte Haus 1 Wilsdruff, Struthweg 11 035204 29460
- Kindertagesstätte Haus 2 Wilsdruff, Landbergweg 14 035204 48370
- Kindertagesstätte Wilsdruff, An der Schule 7 035204 48574

Dorfgemeinschaftshäuser

- Blankenstein 035209 21302
- Braunsdorf 0351 65854572
- Grumbach 0162 8062296
- Helbigsdorf 035209 20682
- Herzogswalde 035209 339776
- Kaufbach 035204 40369
- Kesselsdorf 035204 47194
- Kleinopitz 0178 6884847
- Limbach 0162 5385401
- Mohorn 035209 21391
- Wilsdruff 035204 394242

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Kindertagesstätte „Landbergwichtel“ Herzogswalde

Spielzeugarme Zeit bei den Landbergwichteln

Seit Mitte Januar ist unser jährliches Projekt „spielzeugarme Zeit“ wieder in vollem Gange. Das heißt: unser altbewährtes Spielzeug fährt für eine kurze Zeit in den „Urlaub“, um sich zu „erholen“ und wir beschäftigen uns ausgiebig mit Alltags- und Naturmaterialien. Dabei lassen wir uns von den Impulsen der kleinen Landbergwichtel leiten und Angebote entstehen. Tatkräftig unterstützen uns die Eltern, die fleißig große Pappkartons, Papprollen, Knisterfolie,

Dosen und andere diverse Alltagsutensilien für uns sammeln. Die Kinder konnten erst einmal alles ganz genau untersuchen und begutachten. Es war äußerst interessant zu beobachten, welche tolle Spielideen auch ohne vorgefertigtes Spielzeug entstanden sind und welches Wissen die Kinder von zu Hause mitbrachten. Die Mooswichtel kreierten aus den Materialien lustige Pinguine aus Papprollen, Türme aus Kartons, Eierpappen, Eimern und Dosen. Auch ein großes Haus, eine funktionale Küche sowie eine gemütliche Höhle mit Beleuchtung wurden fachmännisch gebaut, diese dienen als Rückzugsmöglichkeiten für die kleinen Wichtel. Mit anderen Alltagsmaterialien, wie z. B. Reis, Löffel, Trichter und Kellen wurden naturwissenschaftliche Schüttspiele probiert und gespielt. Ebenso wurde am Kneippschen Konzept in der spielzeugarmen Zeit festgehalten, es entstand ein Barfußpfad für die Gruppenzimmer, welcher mit den Kindern zusammen mit Alltagsmaterialien erschaffen wurde.

Auch die Waldmäuse hatten hervorragende und auch kreative Ideen. Seit längerer Zeit fesseln die Kinderbücher von Pip & Posy, einem Ha-



sen und einer Maus, die kleinen Mäuse. Sogar passende Häkelfiguren begleiten uns durch den Krippenalltag. So kam uns der Gedanke, ein Haus für die beliebten Figuren der spannenden Geschichten zu bauen und zu gestalten. Mit Pinsel und Farben gingen die kleinen Waldmäuse ans Werk und bald konnten Pip & Posy im Morgenkreis ihr neues Domizil beziehen.

Auch aus anderen Alltagsmaterialien entstanden fetzige Dinge, wie zum Beispiel bunte Sensorik-Schüttel-Glitzer-Flaschen mit verschiedenen Materialien, welche in beiden Gruppen gestaltet wurden.

Das Team der Landbergwichtel



Ev. Kinder- und Familienhaus Kesselsdorf

Wir feiern Fasching



Bald! Voller Vorfreude wurden in den letzten Tagen die Zimmer und Garderoben im Kinder- und Familienhaus Sankt Katharinen mit selbstgebasteltem Faschingsschmuck geschmückt. Unermüdlich haben wir geschnitten, geklebt, gefaltet und bemalt, damit am Faschingdienstag die große Party steigen kann. Auch wenn sie in diesem Jahr wieder nur in den Gruppen stattfinden kann! Viele Diskussionen drehen sich um die Kostüme. Wer geht als was und was muss bei welchem Kostüm unbedingt dabei sein. Die Kreativität der Kinder kennt auch hier keine Grenzen.

Viele malen ihre ganz genauen Vorstellungen schon mal auf. Wir sind alle auf den Faschingdienstag gespannt!

Katrin Däßler, Erzieherin



Kostüme. Wer geht als was und was muss bei welchem Kostüm unbedingt dabei sein. Die Kreativität der Kinder kennt auch hier keine Grenzen.

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Kindertagesstätte „Am Heidelberg“ Mohorn

1. Winterolympiade „Am Heidelberg“

Ganz im Zeichen des Wintersports standen im Kindergarten in Mohorn der 16. und 17. Februar 2022. Da es bei uns meist nicht sicher ist, ob wir mit der Gunst von Frau Holle rechnen können, pflanzten wir unsere Winterolympiade in der Turnhalle. Danke an dieser Stelle an die Betroffenen und Verantwortlichen, dass wir unseren Olympiade-Aufbau bis zum nächsten Tag stehen lassen und so zwei tolle Sporttage erleben konnten, an welchen für jedes Kind ausreichend Zeit zur Verfügung stand, alle Stationen zu durchlaufen.

Wir überlegten zu Beginn gemeinsam, wo jetzt mit Sicherheit Schnee liegt, welchen Tieren es im Schnee besonders gut gefällt und wie es ist, sich auf Schnee bzw. Eis fortzubewegen. Das testeten wir dann auch gleich, indem sich alle auf jeweils zwei Staublappen stellten und wie die Pinguine vorwärts rutschten. Anschließend galt es, die Frage nach Sportmöglichkeiten im Winter



zu beantworten. Ganz schnell hatten die Kinder ganz viele Antworten dazu parat. Und einiges davon wollten wir ausprobieren. An fünf Sport- und einer Spielstation konnten die Kinder ihr Können unter Beweis stellen. An der ersten Station, dem „Skilanglauf“, schlüpfen die Sportler in große Filzpantoffeln, bekamen zwei „Skistöcke“ in die Hände und überwandern im Staffellauf rutschend die Langlaufstrecke. Danach ging es an der zweiten Station mit dem „Schlitten“ zum Rodeln. Eine an der Sprossenwand eingehängte Langbank diente uns als Eiskanal. In unserem winterlichen Fünfkampf folgte nun an dritter Stelle der „Biathlon“. Ebenfalls im Staffellauf galt es, im Wechsel zwischen Laufen und Schneeballzielwerfen, ganz schnell zu sein. Bei der vierten Station ging es für unsere kleinen Athleten hoch hinaus. „Skispringen“ stand auf dem Programm. Von der großen „Schanze“, dem Kasten, sprangen alle mutig ins Tal, auf die große Bodenmatte. „Ski Alpin“ hieß die fünfte und letzte Disziplin. Für die Jüngeren als „Abfahrtsski“ und für die Älteren als Wettbewerb im „Slalom“. Hier waren noch einmal Koordination und Schnelligkeit gefragt, um möglichst schnell durch bzw. um die Slalomstangen und wieder zurück zu kommen und den Staffelpartner abzuklatschen. Zum spielerischen Ausleben konnten die Kinder zum Schluss durch die „Schneehöhle“ kriechen. Nach diesem anstrengenden und zugleich tollen Parcours ruhten sich die Wintersportathleten zu den sanften Klängen des Frau Holle-Liedes aus und es begann sanft zu „schneien“ – leichte Chiffontücher legten sich wie schwerelos auf die auf den Matten liegenden Kinder.

Zum Abschluss erhielten alle Winterolympioniken natürlich noch eine Medaille und eine Urkunde.

Das Team „Am Heidelberg“

In eigener Sache



So kommt das **Amtsblatt der Stadt Wilsdruff** zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei per E-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Haus 1 Wilsdruff

Heute wollen wir Schüler sein ...

Nun durften wir Maulwürfe und Bienen endlich einmal die Grundschule von Wilsdruff besuchen. Schon lange warteten wir darauf, endlich einmal ein Klassenzimmer von innen zu sehen, die großen Flure entlang zu gehen und uns zu fühlen, wie ein Schüler. Am Eingang empfing uns Frau Ernst freudig und zeigte und erklärte uns alles. Wir durften uns sogar einen Platz im Klassenzimmer aussuchen und schon einmal

Probesitzen. Einige von uns durften den Namen an die Tafel schreiben. Frau Ernst gab uns ein kleines Büchlein, in dem wir kleine Bewegungsübungen kennenlernen durften. Die probierten wir natürlich gleich aus. Dann durften wir uns das ganze Schulhaus ansehen und in andere Klassenzimmer schauen. Es war sehr leer im Schulgebäude, aber es sind ja Ferien. In einem Zimmer sahen wir Ferienkinder, die mit Ton ar-

beiteten und im großen Speisesaal entstanden Kunstwerke aus Lego. Auch in die Bibliothek durften wir einen Blick werfen und uns leise umschauen.

Es war ein spannender und schöner Vormittag voller Vorfreude und neuer Dinge, den wir am Liebsten am nächsten Morgen gleich wiederholt hätten.
Claudia Engelhardt



Wissenswertes

Regionalliga Damen erobern Tabellenspitze

Ein Traum, ein Weg, ein Team. Die Tischtennisdamen der SG Motor Wilsdruff verfolgen ihren Traum vom Aufstieg in die dritte Bundesliga. Drei Siege, in bisher drei bestrittenen Rückrundenspartien, mit dieser makellosen Bilanz setzt sich das Regionalligatteam an die Tabellenspitze. Ein hart umkämpfter Sieg gegen die Mannschaft aus Schwarza gibt den Startschuss für die Rückrunde. Für das nächste Spiel ging es nach Riestedt, hier gelang der Mannschaft ein grandioser 10:0 Erfolg. Frieda Scherber, Lisa Wolschina, Selina Langholz und Andrea Püschel mussten insgesamt nur einen Satz an die Gegner abgeben. Als nächstes ging es gegen den TSV Schwabhausen, nach den Doppeln und den ersten Einzeln lag die Heimmannschaft aus Wilsdruff mit 1:3 Spielen zurück. Durch die Punkte von Lisa Wolschina, Andrea Püschel und Alwine Scherber konnte das Punktekonto um drei Zähler erweitert werden. Nun galt es für Lisa und Andrea erneut, mit einer starken Leistung den Sieg zu sichern. Gesagt, getan! Mit einem 6:4 Sieg überlegen die Wilsdrufferinnen.

Der Traum lebt weiter und ihr könnt die Tischtennisdamen unterstützen, die letzten Heimspiele stehen an. Eintritt nur unter der 2G Plus-Regelung, für alle, die nicht vor Ort für Stimmung sorgen können, steht auch ein Livestream zur Verfügung. Den Link finden Sie auf folgender Instagram-Seite „sg.motor.wilsdruff.tt“.

- **20.03.2022, 11:00 Uhr** gegen TSG Tannhausen
- **23.04.2022, 13:00 Uhr** gegen DJK Ettmannsdorf

Gesponsert wird die Mannschaft von der Ost-sächsischen Sparkasse.
Selina Langholz



Wissenswertes

Artur-Kühne-Verein Wilsdruff informiert

Hallo, liebe Heimatfreundinnen und liebe Heimatfreunde, mit diesem Beitrag möchten wir Sie neuerlich auf den 7. Heimattag des Wilsdruffer Landes aufmerksam machen. Ursprünglich wollten wir diese Veranstaltung ja bereits im März 2020 durchführen, mussten uns aber den allgegenwärtigen Problemen dreimal beugen, was letztlich zwei Jahre Verzug mit sich brachte. Hoffentlich hat Ihr Interesse an einer Neuauflage des Heimattages dadurch nicht gelitten.

Unter dem Motto **„Vereint in Sachsens Mitte“**, treffen sich am Sonnabend, den **12. März 2022, ab 09:00 Uhr**, zum 7. Heimattag des Wilsdruffer Landes in 01723 Limbach, Am Rittergut 7, die Vertreter der Heimatvereine, die Ortschronisten und heimatkundlich Interessierten.

Der Vormittag ist folgenden Kurzvorträgen vorbehalten:

- „Unsere Heimat in Europa - Europa in unserer Heimat – Zur Notwendigkeit von baukultureller Bildungsarbeit für Jugendliche“ (Dr. Sebastian Storz)
- „Geologische Besonderheiten des nördlichen Wilsdruffer Landes“ (Holger Sickmann)
- „GEOPARK Sachsens Mitte - seine Kooperationspartner, seine Entwicklung und aktuelle Ziele“ (Eva Pretzsch)
- „Freilichtmuseum in Sachsens Mitte“ (Kay Arnswald)
- „Heimatkundliche und botanische Wanderung an der Triebisch von Meißen bis Rothschnöberg“ (Prof. Hans-Jürgen Hardtke)

Nach der Mittagspause stehen verschiedene Besichtigungen zur Wahl:

- Vorstellung des Ritterguts Limbach
- Führung Limbacher Kirche
- Helbigsdorf zwischen Tradition und Moderne
- Vorstellung des Wilsdruffer Gymnasiums

Bitte beachten Sie auch unser Informationsblatt in den städtischen Schaukästen.

Ihnen alles Gute und vielleicht auch ein gesundes Wiedersehen am 12. März 2022 in Limbach.

Dr. Jürgen Stumpf
Vorsitzender



Das Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff geht auf Spurensuche

2021 wurde Horst Hoppe mit dem Kunst- und Kulturpreis der Stadt Freital für sein künstlerisches Schaffen und seine Verdienste um die Kunst geehrt. So mancher Wilsdruffer erinnert sich bestimmt an die Ferienkurse mit ihm oder war später Mitglied in seinem Kunstzirkel. Jung und motiviert begann er Ende der 1950er Jahre seine zweite berufliche Laufbahn. Der gelernte Zimmermann, der den Werkstoff Holz im wahrsten Sinne des Wortes begriffen hatte, arbeitet fortan als Kunsterzieher und zeitgleich wirkte er als Künstler. Die beruflichen Wurzeln sind wohl der Grund, dass das Holzdruckverfahren bis heute auf ihn einen besonderen Reiz ausübt. Mit seiner Druckerpresse hat er eine Fülle von großen und kleinen Werken angefertigt. Sie finden Eingang in Ausstellungen und mancher Freund oder Kollege kann sich zu den glücklichen Empfängern eines originalen Kartengrößes zählen.

1971 kam Horst Hoppe nach Wilsdruff an die Schule im Gezinge. Stets war es sein Ziel, junge Menschen zur ästhetischen Auseinandersetzung mit der Umwelt anzuregen, um die Augen für die Fülle an Farben, Formen und Strukturen zu öffnen. Durch das bewusste Hinwenden zu verschiedenen Motiven wie Architektur oder Natur bereicherte er das künstlerische Ausdrucksvermögen seiner Schützlinge. In die Arbeit mit seinen Schülern flossen eigene Erfahrungen im Umgang und beim Vermitteln von Kunst ein, denn er lernte bei berühmten Lehrern wie Professor Gottfried Bammes oder Gerhard Kettner. Er ermutigte sie zu individuellen Gestaltungen und regte die eigene Formensprache



Holzchnitt von Horst Hoppe, 2022

der Schüler an. In einem Ferienkurs, so erinnert sich eine Schülerin, wählte Horst Hoppe das ehemalige Trockenwerk Wilsdruff als Motiv. Die entstandenen Skizzen dienten dann als Entwurf für einen Linolschnitt. Hat sich möglicherweise einer dieser Linolschnitte erhalten? Ein solches Werk wäre ein besonderer Beleg für einen Betrieb, der heute nicht mehr existiert.

Das Heimatmuseum Wilsdruff plant nun eine Ausstellung mit Arbeiten des Künstlers Horst Hoppe und seinen Schülern. An dieser Stelle möchten wir ehemalige Schüler und Kursteilnehmer ansprechen, uns von Erlebnissen zu erzählen. Gesucht werden künstlerische Arbeiten aus jener Zeit. Gern auch von heute, so dass mit einer Ausstellung ein Bild entstehen kann, welches neben dem Lehrer und Künstler, Horst

Hoppe, möglichst viele seiner Schüler porträtiert. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Schüler die Kunst als Hobby betreiben oder daraus einen Beruf werden ließen.

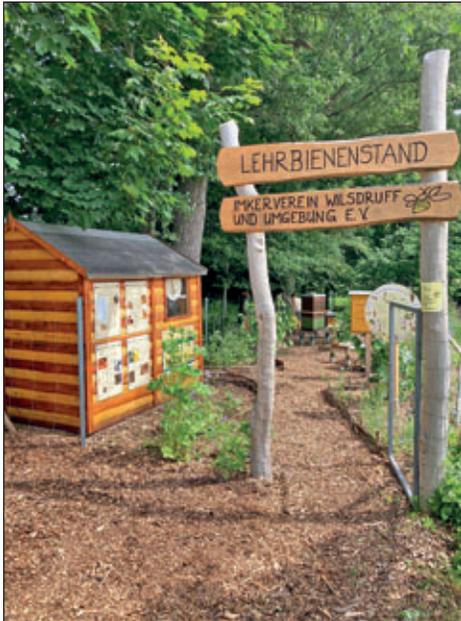
Wer weiterhelfen kann, melde sich bitte im Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff unter Tel. 035204 463 870 oder heimatmuseum@swilsdruff.de

Wissen sollten Sie, dass aufgrund der anstehenden Baumaßnahmen in der Oberschule, im Augenblick nicht feststeht, ob die geplante Ausstellung im Sonderausstellungsraum oder online stattfinden wird.

Angelika Marienfeldt
Museumsleiterin

Wissenswertes

Rückblick am Lehrbienenstand des Imkervereins Wilsdruff und Umgebung e. V.



Lehrbienenstand

Bald gibt es auch bei den Bienen das von uns lang ersehnte Frühlingserwachen – Schluss mit dem nassen, windigen Grau. Unsere diesbezüglichen Vorbereitungsarbeiten sind deshalb nahezu abgeschlossen. An dieser Stelle wollen wir auf das erste richtige Jahr am Lehrbienenstand kurz zurückblicken.

Die endgültige Fertigstellung des Naturlehrpfades erfolgte Anfang Juni, nachdem fleißige Vereinsmitglieder dem Gerätehäuschen einen Anstrich in Bienenoptik verpassten, Wege als auch Wegefassungen mit Weidegeflecht sowie Rindenmulch anlegten und Unkraut entfernten. Zu dieser Zeit hatte die AGRAR GmbH Dresdner Vorland Grumbach längst die Saaten für einen wunderschönen Blühstreifen unmittelbar vor dem Bienenstand im Boden. Dafür sowie für die kostenlose Landverpachtung für unser Projekt „Lehrbienenstand“ und die perfekte Kooperation im Verlauf des Bienenjahrs, möchten wir uns

nochmals ausdrücklich bedanken. Im Frühsommer blühte der Lehrbienenstand Dank der perfekten Bepflanzung unserer Vereinsmädels im wahrsten Sinne des Wortes richtig auf. Zahlreiche Interessierte nutzten nun dieses idyllische Plätzchen für eine Rast beim Radfahren oder Wandern und informierten sich ganz nebenbei über das Leben unserer geliebten Summer, auch im Rahmen des Tages der Imkerei Anfang Juli, an welchem wir zusätzlich Getränke und kleine Snacks anboten. Besonders freute uns das Interesse der zahlreichen Schulklassen, welche den Besuch beim Lehrbienenstand in eine entsprechende Projektwoche integrierten.

Abschließend möchten wir uns ebenso bei der LEADER-Aktionsgruppe „Silbernes Erzgebirge“ für die entsprechenden Fördermittel und auch bei der Stadt Wilsdruff für die fortlaufende Unterstützung des Imkervereins Wilsdruff und Umgebung e. V. recht herzlich bedanken.

Auch in diesem Jahr planen wir einige Aktionen. So werden wir für interessierte Neuimker/innen den grundlegenden Jahresverlauf beim Imkern am Lehrbienenstand zeigen. Zum Tag der Imkerei am ersten Juliwochenende laden wir erneut zu einem kleinen Plausch am Stand ein. Natürlich sind wir gern bereit, Schul- sowie Kindergartengruppen zu empfangen und Wissen über die Bienen zu vermitteln. Informationen zu den Aktivitäten und Kontaktinformationen sind rechtzeitig

auf unserer kleinen Internetpräsenz unter www.imkerverein-wilsdruff.de zu finden.

Imkerverein Wilsdruff und Umgebung e. V.



Schulklasse am Lehrbienenstand



Gespräch am Stand Grumbacher Agrar

Anzeige(n)

Wissenswertes

Neues Projekt zur Rohstoffgewinnung aus „Haldenschlamm“ gestartet

Der GEOPARK Sachsens Mitte entwickelt Umweltbildungsangebote für Schüler, Studierende, Touristen und Interessierte zu Themen des Bergbaus, der Geologie und der Gewinnung von Bodenschätzen.

Gemeinsam arbeiten die sechs Partner - das Helmholtz Zentrum Dresden Rossendorf e. V. (HZDR)/Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcentechnologie (HIF), die SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH (Saxonia), der GEOPARK Sachsens Mitte (GEOPARK), die Freiberg Institut GmbH (FI), die Kaden & Döring OHG (K&D) und die G.E.O.S. Ingenieurgesellschaft mbH (GEOS) - unter der Koordination von Dr. Jana Pinka an dem neuen

Projekt „ReMiningPlus“. Dieses wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert und läuft bis zum Jahr 2024.

Mithilfe neuer Technologien sollen wertvolle Rohstoffe, wie Zink und Indium, aus den Haldenrückständen des Davidschachts in Freiberg gewonnen und Schadstoffe wie Arsen und Cadmium beseitigt werden. Indium ist zwar ein seltenes Element, wird aber immer stärker nachgefragt. Denn Indium wird heutzutage verarbeitet, um es in Flachbildschirmen und Touchscreens von beispielsweise Smartphones zu verwenden.

Der GEOPARK möchte das Bewusstsein für solche Rohstoffe stärken. Dazu erarbeitet er ein



Umweltbildungskonzept, das Angebote wie Exkursionen, Tagesveranstaltungen und mehrtägige Programme für verschiedene Zielgruppen enthalten soll. Zudem wird eine Website oder App entwickelt, die über bergbaurelevante Themen informiert. Auf zwei Informationstafeln direkt am Standort der Davidschachthalde sollen sich Besucher über die Ergebnisse des Forschungsprojektes erkundigen können.

Ronja Puschmann

Kirchennachrichten

Besondere Veranstaltungen

Bibelwoche Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung, Zugänge zum Buch Daniel aus dem Alten Testament

20.03.	09:30 Uhr	Eröffnungsgottesdienst in Wilsdruff
21./22.03.	19:30 Uhr	Bibelwochenabend in Wilsdruff
23./24.03.	19:30 Uhr	Bibelwochenabend in Grumbach
25.03.	19:30 Uhr	Bibelwochenabend in Kesselsdorf
27.03.	09:30 Uhr	Abschlussgottesdienst in Kesselsdorf(K)

Gottesdienste der Kirchengemeinden Grumbach, Kesselsdorf, Wilsdruff-Limbach

Grumbach

13.03. 09:00 Uhr Predigtgottesdienst

Kesselsdorf

13.03. 10:15 Uhr Abendmahlgottesdienst (K)
27.03. 09:30 Uhr Predigtgottesdienst (K)

Limbach

13.03. 09:00 Uhr Predigtgottesdienst

Sachsdorf

13.03. 14:00 Uhr Predigtgottesdienst der LKG

Wilsdruff

13.03. 10:15 Uhr Predigtgottesdienst
15.03. 10:30 Uhr Gottesdienst in der K&S Seniorenresidenz
20.03. 09:30 Uhr Predigtgottesdienst
29.03. 10:00 Uhr Gottesdienst im Katharinenhof

(K) = Kindergottesdienst

Über mögliche Veränderungen informieren Sie sich bitte unter www.kirche-wilsdruff-land.de

Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mohorn, Herzogswalde, Blankenstein, Helbigsdorf

13.03. 08:30 Uhr Mohorn
10:00 Uhr Helbigsdorf

20.03. 08:30 Uhr Blankenstein
10:00 Uhr Herzogswalde
27.03. 08:30 Uhr Helbigsdorf
10:00 Uhr Mohorn

Bitte beachten Sie die aktuelle Gesetzeslage und Aushänge in unseren Schaukästen.

Gottesdienste der katholischen Kirche St. Pius X Wilsdruff

11.03. 18:30 Uhr Rosenkranz
12.03. 18:00 Uhr Heilige Messe
15.03. 10:00 Uhr Heilige Messe
18.03. 18:30 Uhr Rosenkranz
20.03. 08:30 Uhr Heilige Messe
22.03. 10:00 Uhr Heilige Messe
25.03. 18:30 Uhr Rosenkranz
26.03. 18:00 Uhr Heilige Messe

Für alle Gottesdienste ist keine Anmeldung nötig. Bitte beachten Sie auch die Aushänge in unserem Schaukasten und die aktuelle Corona-Schutzverordnung.

Anzeige(n)

Informationen aus den Ortsteilen

Braunsdorf/Kleinopitz/Oberhermsdorf

Ortschaftsratssitzung

Am **4. April 2022**, findet **19:00 Uhr**, im Jugend- und Gemeinschaftshaus Kleinopitz, Saalhausener Straße 10a, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger unserer Ortsteile sind dazu herzlich eingeladen. Aufgrund der Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln nach der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung ist die Platzanzahl begrenzt. Für Präsenzsitzungen gilt aufgrund der Corona-Lage vor Ort derzeit die sogenannte 3G-Regel. Einlass kann nur für vollständig Geimpfte, Genesene und aktuell Getestete erfolgen. Bitte bringen Sie einen entsprechenden Nachweis mit. Des Weiteren ist eine FFP2-Maske zu tragen. Die Sitzung findet unter Vorbehalt der Entwicklung der Pandemie statt.

Rainer Rechenberger, Ortsvorsteher

chen“ und für die musikalische Unterstützung haben wir „Vera und Lutz“ eingeladen. Für sie war es der erste Auftritt in diesem Jahr. Mit einem bunten Programm mit Stimmungsliedern erfreuten sie uns. Die gespielten und gesungenen Lieder versetzten uns ins Schwärmen, Schunkeln und Mitsingen, soweit wir konnten. Polonaise und Cancan-Tanz waren der Höhepunkt im Programm. Alle waren begeistert, dass wieder einmal Stimmung und gute Laune aufkam. Frohmut, Geselligkeit und Lachen haben

wir nicht vergessen. Ein leckeres Abendbrot von der Fleischerei Münzberger hat zum Abschluss für den wunderschönen Nachmittag beigetragen. Dank an alle Helfer, Dank an die Musikgruppe und Dank auch an die Firma Drebau für die Testmöglichkeit. Auf Wiedersehen im März bei bester Gesundheit.

Monika Bredberg
Seniorengruppe Kleinopitz



Seniorenfasching in Kleinopitz

Endlich können wir hoffen, dass diese Corona-Pandemie vorübergeht und wir Senioren uns wieder treffen können. Schon im Januar und nun am 23. Februar bestand die Möglichkeit, sich vorher bei Drebau testen zu lassen. Dies haben wir zu Beginn in Anspruch genommen. Alle waren negativ. So konnten wir unseren Seniorennachmittag zum Faschingsauftakt starten. Zum Kaffee gab es die traditionellen „Pfannku-



Grumbach

Ortschaftsratssitzung

Am **4. April 2022**, findet **19:00 Uhr**, im Rathaus Grumbach, Tharandter Straße 1, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Aufgrund der Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln nach der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung ist die Platzanzahl begrenzt. Für Präsenzsitzungen gilt aufgrund der Corona-Lage vor Ort

derzeit die sogenannte 3G-Regel. Einlass kann nur für vollständig Geimpfte, Genesene und aktuell Getestete erfolgen. Bitte bringen Sie einen entsprechenden Nachweis mit. Des Weiteren ist eine FFP2-Maske zu tragen. Die Sitzung findet unter Vorbehalt der Entwicklung der Pandemie statt.

Steffen Fache, Ortsvorsteher

U10 Leistungsvergleich
 Jahrgang 2012 - 13.03.2022 - SG Grumbach
 Parkstadion Wilsdruff, Landbergweg 7a, 01723 Wilsdruff
 10:00 bis 13:00

Ansprechpartner: Silvio Koebe

Informationen aus den Ortsteilen

Helbigsdorf/Blankenstein

Ortschaftsratssitzung

Am **4. April 2022**, findet **19:00 Uhr**, in der Alten Schule in Blankenstein, Kirchweg 6, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Aufgrund der Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln nach der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung ist die Platzanzahl begrenzt. Für Präsenzsitzungen gilt aufgrund der Corona-Lage vor Ort derzeit die sogenannte 3G-Regel. Einlass kann nur für vollständig Geimpfte, Genesene und aktuell Getestete erfolgen. Bitte bringen Sie einen entsprechenden Nachweis mit. Des Weiteren ist eine FFP2-Maske zu tragen. Die Sitzung findet unter Vorbehalt der Entwicklung der Pandemie statt.

Karla Horn, Ortsvorsteherin

Herzogswalde

Ortschaftsratssitzung

Am **4. April 2022**, findet **19:30 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Herzogswalde, Am Rosengarten 1 a, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Aufgrund der Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln nach der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung ist die Platzanzahl begrenzt. Für Präsenzsitzungen gilt aufgrund der Corona-Lage vor Ort derzeit die sogenannte 3G-Regel. Einlass kann nur für vollständig Geimpfte, Genesene und aktuell Getestete erfolgen. Bitte bringen Sie einen entsprechenden Nachweis mit. Des Weiteren ist eine FFP2-Maske zu tragen. Die Sitzung findet unter Vorbehalt der Entwicklung der Pandemie statt.

Steffen Christof, Ortsvorsteher

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Herzogswalde

Hiermit laden wir herzlich zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Herzogswalde, am **Freitag**, den **25. März 2022, 19:00 Uhr**, in das Jagdschloss Herzogswalde ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Jagdvorstandes
3. Bericht des Kassenwarts
4. Wahl der Kassenprüfer
5. Bericht der Jagdpächter
6. Verschiedenes

Beachten Sie die zum Zeitpunkt geltende Corona-Schutz-Verordnung.

Steffen Emmrich, Vorsitzender

Kaufbach

Ortschaftsratssitzung

Am **4. April 2022**, findet **19:30 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Kaufbach, Oberstraße 15, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Aufgrund der Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln nach der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung ist die Platzanzahl begrenzt. Für Präsenzsitzungen gilt aufgrund der Corona-Lage vor Ort derzeit die sogenannte 3G-Regel. Einlass kann nur für vollständig Geimpfte, Genesene und aktuell Getestete erfolgen. Bitte bringen Sie einen entsprechenden Nachweis mit. Des Weiteren ist eine FFP2-Maske zu tragen. Die Sitzung findet unter Vorbehalt der Entwicklung der Pandemie statt.

Holger Vogt, Ortsvorsteher

Kesselsdorf

Ortschaftsratssitzung

Am **4. April 2022**, findet **19:00 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Kesselsdorf, Schulstraße 2, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Aufgrund der Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln nach der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung ist die Platzanzahl begrenzt. Für Präsenzsitzungen gilt aufgrund der Corona-Lage vor Ort derzeit die sogenannte 3G-Regel. Einlass kann nur für vollständig Geimpfte, Genesene und aktuell Getestete erfolgen. Bitte bringen Sie einen entsprechenden Nachweis mit. Des Weiteren ist eine FFP2-Maske zu tragen. Die Sitzung findet unter Vorbehalt der Entwicklung der Pandemie statt.

Sandra Mende, Ortsvorsteherin

Poststelle in Kesselsdorf wird wiedereröffnet

Am 15. März wird die Poststelle in Kesselsdorf, Straße des Friedens 23, wiedereröffnet.

Die Filiale wird Montag bis Freitag von 09:00 bis 12:30 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr sowie am Samstag von 09:00 bis 12:00 Uhr geöffnet sein.

Damit ist wieder sichergestellt, dass die Bürgerinnen und Bürger von Kesselsdorf auf kurzem Weg die Dienstleistungen der Deutschen Post in Anspruch nehmen können.

Informationen aus den Ortsteilen

Kesselsdorf

Mutprobe, Langeweile oder Vandalismus

Am alten Bahndamm wurden in der 1. Ferienwoche Wanderschilder, ein Papierkorb und Bänke Opfer von Zerstörungswut. Dass öffentliches Eigentum am beliebten Wander- und Fahrradweg beschädigt oder zerstört wurde, ist für die meisten unter uns nicht nachvollziehbar. An dieser Stelle möchte ich alle Bürgerinnen und Bürger bitten, mit unserem öffentlichen Eigentum nicht nur achtsam umzugehen, sondern auch aufmerksam zu sein und aktiv zu werden, um solchem Vandalismus vorzubeugen oder ihn zu ahnden. Bänke, Beschilderungen und Papierkörbe können nicht endlos wiederhergestellt werden. Vielen Dank für Ihre Mithilfe! Der Frühling kommt mit großen Schritten und

so wäre es doch großartig, wenn uns die Jugend im Zuge der 48h Aktion bei der Wiederherstellung und Verschönerung von öffentlichem Eigentum unterstützt.

Die 48-Stunden-Aktion findet vom 20. bis 22. Mai 2022 in unserem Landkreis statt. Jugendgruppen setzen dabei ein selbst gewähltes Projekt ehrenamtlich um, mit dem Ziel, etwas Bleibendes für das Gemeinwesen zu schaffen. Jugendclubs, Junge Gemeinden, Sportvereine, Schulklassen, Jugendfeuerwehren, Straßencliquen sowie andere Initiativen und Jugendgruppen zeigen der Öffentlichkeit, wie vielseitig und kreativ ihr Engagement sein kann. Es können Jugendclubs renoviert, Sport- und Spielplätze

auf Vordermann gebracht, Bäume gepflanzt, Bushaltestellen gestrichen, Ausstellungen organisiert werden und vieles mehr. Die Bandbreite der gemeinnützigen Ideen ist dabei so vielfältig, wie die Teilnehmenden selbst. Voraussetzungen für die Teilnahme an dieser Aktion gibt es keine.

Interesse geweckt? Damit wir euch und euer Projekt bei Materialbedarf oder bei Ideenfindungen unterstützen können, meldet euch bitte bis zum 20. März 2022 per Mail an: sandra.mende@ymail.com oder ruft unter Tel. 0177 3053000 an.

Sandra Mende, Ortsvorsteherin



Limbach/Birkenhain

Ortschaftsratssitzung

Am **30. März 2022**, findet **19:00 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Limbach, Zur Alten Schule 7, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Aufgrund der Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln nach der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung ist die Platzanzahl begrenzt. Für Präsenzsitzungen gilt aufgrund der Corona-Lage vor Ort derzeit die sogenannte 3G-Regel. Einlass kann nur für vollständig Geimpfte, Genesene und aktuell Getestete erfolgen. Bitte bringen Sie einen entsprechenden Nachweis mit. Des Weiteren ist eine FFP2-Maske zu tragen. Die Sitzung findet unter Vorbehalt der Entwicklung der Pandemie statt.

Dieter Kriegelstein, Ortsvorsteher

Mohorn/Grund

Ortschaftsratssitzung

Am **5. April 2022**, findet **19:00 Uhr**, im Rathaus Mohorn, Freiburger Straße 88, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Aufgrund der Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln nach der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung ist die Platzanzahl begrenzt. Für Präsenzsitzungen gilt aufgrund der Corona-Lage vor Ort derzeit die sogenannte 3G-Regel. Einlass kann nur für vollständig Geimpfte, Genesene und aktuell Getestete erfolgen. Bitte bringen Sie einen entsprechenden Nachweis mit. Des Weiteren ist eine FFP2-Maske zu tragen. Die Sitzung findet unter Vorbehalt der Entwicklung der Pandemie statt.

André Börner, Ortsvorsteher

Informationen aus den Ortsteilen**Mohorn/Grund****Wer war im Restaurant „Erzengel Michael“ zu Gast?**

Roland Göhler berichtet Folgendes in seiner Chronik „MOHORN in sieben Jahrhunderten“, herausgegeben 1994: „Etwas abseits vom Ort in Richtung Steinbach liegt das Gelände der Molkerei. Bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts wurde auf diesem Gelände Erz geschürft. Dort befand sich die größte Schachanlage Mohorns. Diese Anlage wurde unter „Erzengel Michael“ geführt, in Mohorn als „Erzengel“ bezeichnet. Reste der Schachanlage und die Halde sind jetzt noch Zeugen dieser Zeit. Etwa um die Jahrhundertwende ging das Grundstück in den Besitz des Schlossermeisters Bräuer aus Mohorn über.“ Ihm folgten in kurzen Abständen ein Schlossermeister Kluge, Sägewerkbesitzer Heine, ein Seifenfabrikant. „Daraufhin versuchte eine Frau Schmidt ein Ausflugslokal einzurichten, aber auch dies blieb ohne Erfolg.“ 1936 kaufte die Firma F. Lorenz K. G. aus Mohorn das Grundstück und eröffnete am 14. August 1939 eine neue Molkerei mit großem Erfolg. Nach den Veränderungen der Besitzverhältnisse nach 1945 und der Verstaatlichung ab 1. Januar 1959 ist sie uns als VEB Molkerei Mohorn in Erinnerung geblieben.

Im heutigen Amtsblatt veröffentlichen wir seltene Ansichten von diesem Café – Restaurant - Kurhaus „Erzengel Michael“, das nur wenige Jahre existierte. Frau Schmidt beschreibt ihr Ausflugslokal als Pensionshaus – Wochenende mit Wald, Wiesen, Feldern, Tanzdiele, Garten und Badeteich.



Kennen Sie vielleicht Ereignisse oder Erzählungen in Verbindung mit dieser Lokalität? Woher stammt die Wirtin? Entsprechende Hinweise nehmen die Mohorner Geschichtsfreunde über Tel. 035209 20216 oder E-Mail: margit.moebius@gmx.de entgegen.

Margit Möbius

Besondere Jubiläen ...**Bürgermeister Ralf Rother gratulierte unseren ältesten Bürgern zum Geburtstag**

Dr. Heinz Wätzig
aus Braunsdorf
zum **91. Geburtstag**
am 17.02.



Erika Hünichen
aus Blankenstein
zum **92. Geburtstag**
am 02.03.



Irmgard Ellinger
aus Herzogswalde
zum **90. Geburtstag**
am 25.02.

Anzeige(n)

Unsere Jubilare des Monats

10.03.	Edith Maul	aus Wilsdruff	zum 88.	18.03.	Otto Baumann	aus Oberhermsdorf	zum 81.
10.03.	Peter Otto	aus Braunsdorf	zum 71.	18.03.	Gerhard Brendel	aus Wilsdruff	zum 94.
10.03.	Axel Weiß	aus Braunsdorf	zum 71.	18.03.	Günter Kempe	aus Kleinopitz	zum 85.
11.03.	Monika Blumenschein	aus Wilsdruff	zum 72.	18.03.	Reinhard Kühn	aus Grumbach	zum 82.
11.03.	Manfred Lützner	aus Herzogswalde	zum 71.	18.03.	Heinz Lenhard	aus Braunsdorf	zum 89.
11.03.	Ella Mähr	aus Wilsdruff	zum 91.	19.03.	Ruth Bauer	aus Wilsdruff	zum 88.
11.03.	Karin Reinig	aus Kesselsdorf	zum 70.	19.03.	Käthe Dittrich	aus Wilsdruff	zum 88.
11.03.	Reinhard Röpke	aus Braunsdorf	zum 78.	19.03.	Peter Kuppi	aus Wilsdruff	zum 82.
11.03.	Gerd Wagner	aus Oberhermsdorf	zum 82.	19.03.	Hermann Wigrim	aus Kesselsdorf	zum 82.
12.03.	Rea Arnold	aus Grumbach	zum 80.	19.03.	Eberhard Zschunke	aus Herzogswalde	zum 75.
12.03.	Rudolf Böhme	aus Oberhermsdorf	zum 87.	20.03.	Ulrike Bohring	aus Kesselsdorf	zum 70.
12.03.	Gertraude Senke	aus Wilsdruff	zum 84.	20.03.	Elisabeth Haase	aus Kesselsdorf	zum 83.
13.03.	Karin Böhme	aus Wilsdruff	zum 80.	20.03.	Sonja Hoffmann	aus Wilsdruff	zum 97.
13.03.	Gudrun Brendel	aus Mohorn	zum 70.	20.03.	Christine Mittelstädt	aus Grumbach	zum 74.
13.03.	Gotthard Reupricht	aus Wilsdruff	zum 90.	20.03.	Renate Posselt	aus Wilsdruff	zum 76.
13.03.	Margit Schneider	aus Wilsdruff	zum 72.	20.03.	Ursula Preuschoff	aus Limbach	zum 76.
13.03.	Rainer Seifert	aus Herzogswalde	zum 79.	20.03.	Brigitte Schulze	aus Kesselsdorf	zum 70.
13.03.	Karlheinz Wienhold	aus Wilsdruff	zum 70.	21.03.	Erika Aust	aus Wilsdruff	zum 82.
14.03.	Brunhilde Hundert	aus Wilsdruff	zum 89.	21.03.	Dr. Helmold Biehl	aus Kesselsdorf	zum 88.
14.03.	Horst Petzold	aus Kesselsdorf	zum 82.	21.03.	Christiane Henschel	aus Birkenhain	zum 73.
14.03.	Regina Zimara	aus Wilsdruff	zum 85.	21.03.	Armin Klunker	aus Grumbach	zum 85.
15.03.	Christa Müller	aus Grumbach	zum 87.	21.03.	Steffen Lieber	aus Oberhermsdorf	zum 70.
15.03.	Meta Weber	aus Wilsdruff	zum 82.	21.03.	Dagmar Macher	aus Kesselsdorf	zum 74.
16.03.	Werner Haupt	aus Kesselsdorf	zum 79.	21.03.	Reiner Müller	aus Kesselsdorf	zum 88.
16.03.	Kurt Hoffmann	aus Kesselsdorf	zum 89.	22.03.	Dr. Anton Bartl	aus Grumbach	zum 86.
16.03.	Günter Mahncke	aus Kesselsdorf	zum 74.	22.03.	Brigitte Baumgarten	aus Wilsdruff	zum 74.
16.03.	Joachim Münch	aus Grumbach	zum 85.	22.03.	Eva Burock	aus Grumbach	zum 83.
16.03.	Werner Reichelt	aus Limbach	zum 74.	22.03.	Karin Grafe	aus Mohorn	zum 72.
16.03.	Brigitta Schmidt	aus Kesselsdorf	zum 88.	22.03.	Regina-Sabine Peters	aus Mohorn	zum 76.
16.03.	Erika Schönberg	aus Mohorn	zum 84.	22.03.	Ulrich Wagner	aus Braunsdorf	zum 70.
17.03.	Jürgen Clauß	aus Kaufbach	zum 70.	22.03.	Hans-Joachim Westphal	aus Kesselsdorf	zum 75.
17.03.	Karl Götze	aus Kesselsdorf	zum 72.	23.03.	Christine Berger	aus Oberhermsdorf	zum 70.
17.03.	Erhard Hennig	aus Kaufbach	zum 81.	23.03.	Heiderose Breite	aus Grumbach	zum 72.
17.03.	Gerhard Kinne	aus Wilsdruff	zum 86.	23.03.	Roland Gahrig	aus Grumbach	zum 72.
17.03.	Renate Lebeck	aus Wilsdruff	zum 77.	23.03.	Jochen Horn	aus Helbigsdorf	zum 70.
17.03.	Renate Mulitze	aus Wilsdruff	zum 82.	23.03.	Irmgard Kühne	aus Herzogswalde	zum 91.
17.03.	Siegfried Schmidt	aus Grumbach	zum 82.	23.03.	Werner Petermann	aus Wilsdruff	zum 82.

Anzeige(n)

Termine

Arztbereitschaft – Nur noch über diese Nummer!

Sie sind krank außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Arztpraxis? In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen der KV Sachsen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen.

Informationen zu allen Standorten, Behandlungsbereichen und Öffnungszeiten erhalten Sie telefonisch unter

116 117

sowie unter: www.kvsachsen.de > Bereitschaftsdienste.

Bei **lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen** gilt weiter die Notrufnummer 112.

Apothekenbereitschaft

Alle Angaben ohne Gewähr

10.03. Grund-Apotheke Freital	17.03. Avesana-Apotheke Kesselsdorf
11.03. Bären-Apotheke Freital	18.03. Löwen-Apotheke Wilsdruff
12.03. Stadt-Apotheke Freital	19.03. Avesana-Apotheke Pesterwitz
13.03. Windberg-Apotheke Freital	20.03. Sidonien-Apotheke Tharandt
14.03. Central-Apotheke Freital	21.03. Raben-Apotheke Rabenau
15.03. Glückauf-Apotheke Freital	22.03. Flora-Apotheke Klingenberg
16.03. Stern-Apotheke Freital	23.03. Berg-Apotheke Possendorf

Anschriften: Bären-Apotheke Freital, Dresdner Str. 287, 0351 6494753 • Stadt-Apotheke Freital, Dresdner Str. 229, 0351 6491335 • Windberg-Apotheke Freital, Dresdner Str. 209, 0351 6493261 • Central-Apotheke Freital, Dresdner Str. 111, 0351 6491508 • Stern-Apotheke Freital, Glück-Auf-Str. 3, 0351 6502906 • Sidonien-Apotheke Tharandt, Roßmäßlerstr. 32, 035203 37436 • Raben-Apotheke Rabenau, Nordstr. 1, 0351 6495105 • Löwen-Apotheke Wilsdruff, Markt 15, 035204 48049 • Wilandes-Apotheke Wilsdruff, Nossener Str. 18, 035204 274990 • Grund-Apotheke Freital, An der Spinnerei 8, 0351 6441490 • Glückauf-Apotheke Freital, Dresdner Str. 58, 0351 6491229 • Apotheke Kesselsdorf, Steinbacher Weg 11, 035204 394222 • Apotheke im Gutshof Pesterwitz, Gutshof 2, 0351 6585899 • Winkelmann-Apotheke Bannewitz, Wietzendorfer Straße 6, 0351 4015987 • Heide-Apotheke am Krankenhaus Dippoldiswalde, Rabenauer Straße 9, 03504 620969 • Flora-Apotheke Klingenberg, Bahnhofstr. 3 a, 035202 50250 • Berg-Apotheke Possendorf, Hauptstr. 18, 035206 21306 • Löwen-Apotheke Dippoldiswalde, Kirchplatz 2, 03504 612405

Notrufe

• Notruf Polizei	110
• Leitstelle Feuerwehr/Rettungsdienst	112
• Krankenhaus Freital, Bürgerstraße	0351 64660
• Polizei Freital, Dresdner Straße	0351 647260
• Hilfe für Frauen in Not (24 Stunden) Frauenschutzhaus Freiberg	03731 22561
• Gasstörung	0351 50178880
• ENSO-Stromstörungen	0351 50178881
• Giftnotruf	0361 730730
• Wasser (außer Mohorn, Grund, Herzogswalde) ETBH	035204 779469
• Wasser (nur für Mohorn, Grund, Herzogswalde) TWZ Weißeritzgruppe	035202 510421
• Fragen zur Wasserqualität	0351 205853540
• Abwasser, Störungen Abwasserkanalnetz	0351 8222222

Testzentren Wilsdruff

• Wilsdruff - Aral Tank- und Rasthof

Dresdner Tor Süd A4, 01723 Wilsdruff

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag 08:00 bis 18:00 Uhr

Anmeldung: Ohne Termin

Testart: Antigen Schnelltest

• Wilsdruff – Festhalle „Schiene“

Freiberger Straße 54, 01723 Wilsdruff

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08:00 bis 10:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr, Samstag und Sonntag 09:00 bis 13:00 Uhr, Kontakt: info@testzentrum-kesselsdorf.de, Testart: Antigen Schnelltest, PCR

• Wilsdruff – Heilpraxis Gabriele König

Freiberger Straße 6, 01723 Wilsdruff

Öffnungszeiten: Termine nach Vereinbarung, Tel. 035204 234590, Mobil 0172 9726479, E-Mail: info@heilpraxiskoenig.de
Web: www.heilpraxiskoenig.de, Testart: Antigen Schnelltest, PCR

• Wilsdruff – Mobile Teststation W&K Projektmanagement

Hühndorfer Höhe, 01723 Wilsdruff

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 05:30 bis 15:00 Uhr
Testart: Antigen Schnelltest

• Wilsdruff – M + A Automobile

Umgehungsstraße 24, 01723 Wilsdruff

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 07:00 bis 19:00 Uhr, Samstag 15:00 bis 18:00 Uhr, Sonntag 12:00 bis 18:00 Uhr
Testart: Antigen Schnelltest, PCR

• Gewerbegebiet Mohorn

Mohorner Höhe 5, 01723 Mohorn

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 06:00 bis 09:30 Uhr, Montag bis Donnerstag 15:00 bis 18:00 Uhr, Samstag 10:00 bis 11:00 Uhr, Sonntag 18:00 bis 19:30 Uhr, E-Mail: corona-testzentrum-mohorn@web.de, Telefon: 0172 3735262, Testart: Antigen Schnelltest

• Wilsdruff OT Kleinopitz - DREBAU Rohr- und Tiefbau GmbH

Zum Gewerbepark 2, 01737 Kleinopitz

Öffnungszeiten: Mittwoch 16:30 bis 18:00 Uhr ohne Terminvereinbarung, Freitag 15:30 bis 16:30 Uhr ohne Terminvereinbarung sowie nach Vereinbarung, E-Mail: test@drebaugmbh.de, Testart: Antigen Schnelltest. Es wird zwingend um Terminvereinbarung unter test@drebaugmbh.de zur Vermeidung von Wartezeiten gebeten. Die Teststelle befindet sich in der 1. Etage. Das Tragen eines Mund-Nasenschutzes ist verpflichtend.

• Wilsdruff OT Kesselsdorf bei THERMO-TEC®

Zum Alten Dessauer 13, 01723 Kesselsdorf

Öffnungszeiten: Mittwoch 08:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung. Testart: Antigen Schnelltest, PCR, 2. Etage, ein Fahrstuhl ist vorhanden. Es wird zwingend um Terminvereinbarung unter coronatest@thermo-tec.de zur Vermeidung von Wartezeiten gebeten. Bitte bringen Sie zum Test einen gültigen Personalausweis mit. Das Tragen eines medizinischen Mund-Nasenschutzes ist verpflichtend. Stellen Sie sich ggf. auf Wartezeiten ein.

• Wilsdruff OT Kesselsdorf - Das Schnittmädchen

Grumbacher Straße 18, 01723 Kesselsdorf

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag 09:00 bis 18:00 Uhr, Dienstag, Donnerstag 09:00 bis 16:00 Uhr, Voranmeldung notwendig unter Tel. 0162 7772461, Terminvergaben außerhalb der Öffnungszeiten auf Nachfrage, Testart: Antigen Schnelltest

• Wilsdruff OT Kesselsdorf – RENTA.tec Testzentrum Kesselsdorf bei Görlich

Inselallee 3, 01723 Kesselsdorf

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 06:00 bis 14:30 Uhr, Gesonderte Öffnungszeiten nach Absprache möglich. Voranmeldung erwünscht unter <http://www.testkalender.de/Corona-testzentrum-wilsdruff>
Testart: Antigen Schnelltest, PCR

• Wilsdruff OT Kesselsdorf - Testzentrum Zum Wiesengrund

Zum Wiesengrund 8, 01723 Kesselsdorf

Am 12.03. von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 05:30 bis 08:30 Uhr ohne Terminvergabe, 16:30 bis 18:30 Uhr ohne Terminvergabe • Samstag 11:30 bis 14:00 Uhr ohne Terminvergabe, 14:00 bis 15:30 Uhr nach Terminvergabe • Sonntag 14:00 bis 15:00 Uhr nach Terminvergabe, 15:00 bis 18:00 Uhr ohne Terminvergabe

Kontakt: E-Mail: testzentrum-kesselsdorf@web.de

Telefon: 0157 35604224, Testart: Antigen Schnelltest

Abschied

Nachruf

Am 23. Februar 2022 verstarb unser langjähriger Kamerad

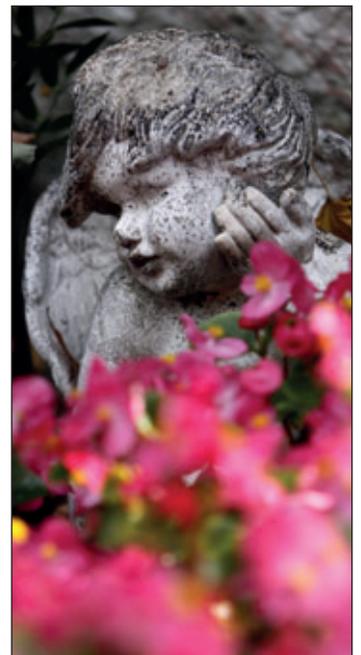
Löschmeister Jörg Langowski

Jörg war 37 Jahre lang in der Ortsfeuerwehr Grumbach tätig. Wir danken für seine Treue und jederzeit rückhaltlose Einsatzbereitschaft, mit der er über die Jahrzehnte dazu beigetragen hat, Menschen in Not zu helfen.

In Trauer nehmen wir Abschied und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

*Wehrleitung, Kameradinnen
und Kameraden
der Ortsfeuerwehr Grumbach*

*Stadtrat Wilsdruff
Bürgermeister*





Impressum: Herausgeber: Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother. Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother bzw. die Leiter der zeichnenden Einrichtungen bzw. Verbände. Lokales, Vereine, Veranstaltungen: Verlag. Verantwortlich im Sinne des Presserechts sind die Text- bzw. Bildautoren.

• **Verantwortlich für Redaktion, Satz, Druck, Anzeigen, Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau / OT Ottendorf, Telefon: 037208 876-0 • Fax: 037208 876299

• E-Mail: info@riedel-verlag.de, Verlagsleitung: Hannes Riedel. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Reinhard Riedel. Es gelten die AGB der Riedel GmbH & Co. KG. • **Ansprechpartner für das Amtsblatt in der Stadtverwaltung** sind Kerstin Röthig, Telefon 035204 463-102 und Anja Richter, Telefon: 035204 463-101 • E-Mail: amtsblatt@swilsdruff.de. • **Fotos:** F. Grunze, Stadtverwaltung, FFW • **Auflage:**

Das Amtsblatt wird mit einer Auflage von 7.000 Stück an den Ausgestellten kostenfrei bereitgestellt. • **Nächster Termin Amtsblatt:** Das Amtsblatt erscheint am 24.03.2022 und Redaktionsschluss ist am 14.03.2022 (bis 12:00 Uhr). Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später in der Stadtverwaltung Wilsdruff eingehen, nicht mehr für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können.

Anzeigentelefon
für gewerbliche Anzeigen
Telefon: (037208) 876-200